

Kashmir

Qualitätsweizen (A)

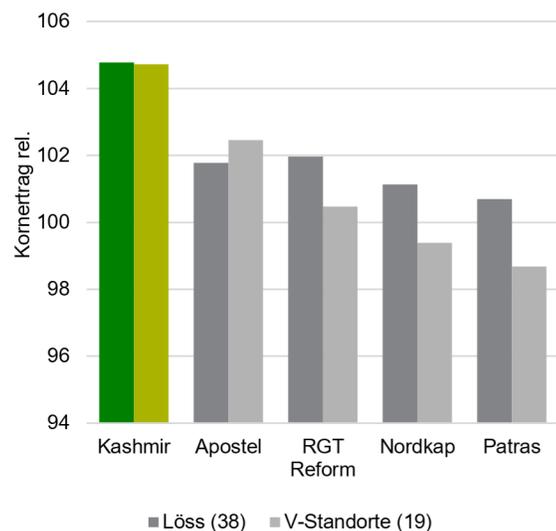
Ertrag vom Feinsten

Kashmir verfügt über eine mittelfrühe Reife und eine hohe Ertragsleistung. Dies hat Kashmir bereits mehrjährig und auf konstant hohem Niveau in offiziellen Prüfungen bewiesen. Qualitativ überzeugt Kashmir mit einer hohen Fallzahl und guten Fallzahlstabilität sowie sehr guten Mahleigenschaften.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Hohes stabiles Ertragspotenzial
- Breite Standorteignung
- Früher reifend
- Hohe Fallzahl und Mehlausbeute, sowie geringe Mineralstoffwertzahl

Kashmir mit spitzem Ertragsniveau
LSV Winterweizen 2016-2019



Quelle: LLFG Sachsen-Anhalt, TLLLR Thüringen, LFLUG Sachsen, LSV Winterweizen 2016-2019.
Eigene Berechnung. Korntrag behandelt, 100 % = Löss 98,0 dt/ha, V-Standorte 88,0 dt/ha,
() Anzahl Orte; Sortenauszug: 4-jährig orthogonal geprüftes A-Segment

SORTENPROFIL

Ertrag



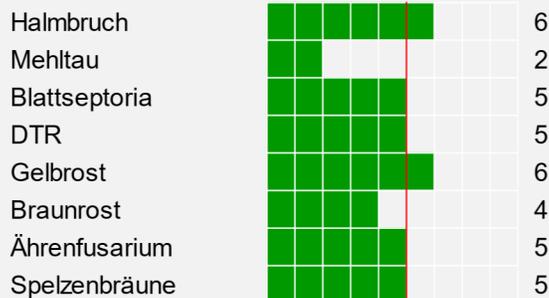
Wachstum



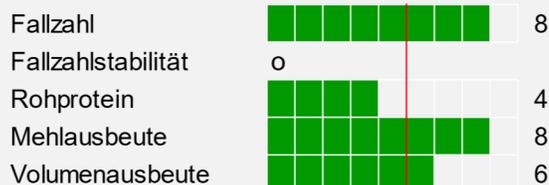
Neigung zu



Anfälligkeit für



Qualität



Quelle: Bundessortenamt, Beschreibende Sortenliste 2019
*Züchtereinstufung



Anbautelegramm Kashmir

Qualitätsweizen

Sortentyp

Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, mittlerer bis hoher Kornzahl/Ähre und mittlerem TKG. Hohes Regenerationsvermögen.

Anbaueignung

Frostlagen	Leichte Böden	Trockengebiete	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Maisvorfrucht
●○○	●○○	●●●	○○○	●●●	●●○	●○○
●●● sehr gut geeignet, ●●○ gut geeignet, ●○○ geeignet, ○○○ nicht geeignet						

Saatzeitfenster

Saatzeit	Mitte September bis Ende November, ortsüblich		
Saatstärke (kf. Kö/m ²)	früh	normal	spät
		270-350	350-420

Düngung

Angepasste Gaben an Standort, Bestandesentwicklung, Ertragsziel und Bodenvorräte. Bei dünnen Beständen schnell wirksame Nitratdünger verwenden. Proteingehalt durch ausreichende N-Spätdüngung absichern. Beachten Sie die N-Bedarfswerte der Düngeverordnung!

Wachstumsregler

Zur Absicherung der Standfestigkeit den Wachstumsreglereinsatz an Bestandesentwicklung, Ertragspotenzial, Standort und Witterung anpassen. Als Faustregel gilt: Eine mittlere Standfestigkeit erfordert einen mittleren Wachstumsreglerbedarf.

Tendenz zu ortsüblich: hoch

Pflanzenschutz

Chlortoluron (CTU) verträglich.

Mittlere bis hohe Pflanzenschutzintensität. Der Bekämpfungsschwerpunkt sollte auf Septoria tritici, DTR und Gelbrost ausgerichtet werden. Bei Stoppelweizen Anfälligkeit gegenüber Halmbruch beachten. Aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung sollte eine Ährenbehandlung durchgeführt werden.

Für regionale Pflanzenschutzempfehlungen speziell für Ihr Anbaugesbiet wenden Sie sich bitte an das BeratungsCenter: 0800-32 40 275 (gebührenfrei).